

24.08.2019

Südstadt zeigt sich bei Sause von der Schokoladenseite

Von Hertrich, Mirko

Die Südstadt ist mit ihren Einwohnern etwas in die Jahre gekommen. Wie viel der Stadtteil aber generationenübergreifend zu bieten hat, wurde jetzt beim Stadtteilfest Süd präsentiert.

NEUBRANDENBURG. Der Wettergott war den Südstädtern in diesem Jahr bei ihrem Stadtteilfest mehr als gewogen. Nachdem im vergangenen Jahr ein Unwetter die Feier kräftig durcheinandergewirbelt und zum Abbruch gezwungen hatte, stand in diesem Jahr durchgehend die Sonne am strahlend blauem Himmel und lockte Hunderte Besucher zu der Veranstaltung, die in der Geschwister-Scholl-Straße sowie rund um die IGS „Vier Tore“ gefeiert wurde.

Oberbürgermeister Silvio Witt (parteilos) dankte in seiner Eröffnungsrede zunächst einmal allen, die 2018 „fleißig, schnell und besonnen“ das Fest beim Aufziehen des Sturms abgebaut hatten. Er hob aber auch all jene hervor, die in diesem Jahr wieder mit angepackten. Bei der Premiere vergangenen Jahr hatten rund 200 Ehrenamtliche mitgeholfen, die Geschwister-Scholl-Straße in eine „Partymeile“ für Jung und Alt zu verwandeln. In diesem Jahr waren es noch mehr. „Es haben weitere Vereine angefragt, ob sie mitmachen dürfen“, wie Cornelis Meid von



OB Silvio Witt eröffnete zusammen mit Moderator Manfred Tepper das Stadtteilfest, während die „Coolen Adler“ auf der Bühne ihrem Auftritt entgegen fieberten.

FOTOS (3): MIRKO HERTRICH



Neben Ponyreiten gab es noch viele weitere Attraktionen für Kinder wie etwa Getränkekistenstapeln.



Eine Mitmach-Meile mit vielen Spielen sowie allerlei kulinarische Leckerbissen waren nur einige der Highlights beim Stadtteilfest.

der ASB Gemeinwesenarbeit Süd sagte, welche die vom Stadtteilarbeitskreis Südstadt initiierte Feier koordinierte.

Entsprechend groß war auch das Angebot. Wer wollte, konnte mit dem „Pferdchen“ beim Freiluftsach-

der Schachgruppe Eintracht NB über das Schachbrett ziehen oder im Hof der Schule auf einem echten Pony des

Vereins Regenbogen eine Runde drehen. Daneben gab es eine Nonsense Olympiade oder einen Wettbewerb im Stapeln von Getränkekisten sowie einen Rollstuhlparkour. Finanziert wurde das Südstadtfest vor allem über Förderer: Neuwogenes, NeuwoBa, Partnerschaft für Demokratie NB, Sparkassenstiftung Neubrandenburg sowie ASB Landesverband.

Ein buntes Bühnenprogramm durfte ebenso wenig fehlen. So eröffneten beispielsweise die „coolene Adler“, der Hort-Chor der Kindertagesstätte „Fröbels Spielwiese“, den musikalischen Reigen, zu dem auch eine neue Version des „Südstadtlieds“ gehörte, das im vergangenen Jahr erstmals aufgeführt wurde.

Dessen Schöpferin Carola Lehr erhielt dafür in diesem Jahr einen Ehrenamtspokal, ebenso wie der engagierte Südstadt-Chronist Ulrich Neumann, der über Jahrzehnte das Leben in dem Stadtteil mit seinem Fotoapparat dokumentierte und dessen Aufnahmen auf dem Fest gezeigt wurden. „Wir wollten die Veranstaltung nutzen, um exemplarisch denjenigen Danke zu sagen, die sich oft im Hintergrund für das Stadtleben und ihr Wohnumfeld einsetzen“, erläuterte Meid die Auszeichnung für die beiden Südstädter.

Kontakt zum Autor
m.hertrich@nordkurier.de